

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS2023/2024
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Chemieingenieurwesen	Zeitraum (von bis):	11.09.2023- 19.01.2024
Land:	Großbritannien	Stadt:	Newcastle
Universität:	Newcastle University	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Ich habe mich regulär über die BCI-Fakultät einem Jahr im Voraus für den Austausch beworben. Nach der Nominierung von seitens der Universität in Dortmund musste ich mich zusätzlich bei der Universität in Newcastle bewerben. Dieses läuft über das Bewerbungsportal dort, man wird darüber aber per Mail informiert. Für die Bewerbung muss erneut ein Motivationsschreiben eingereicht werden. Ein Sprachnachweis war nicht notwendig. Ich hatte mir im Vorhinein einige Kurse rausgesucht, welche ich gerne belegen wollte, allerdings ist eine endgültige Zusammenstellung des Stundenplans erst vor Ort möglich, da vorher nicht in die Veranstaltungszeiten eingesehen werden kann. Die Zusammenstellung des Stundenplans erfolgt mit der Koordinatorin der Fakultät vor Ort.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe die reguläre Erasmusförderung erhalten. Außerdem habe ich mich auf das nachhaltige Reisestipendium des fabcing-Vereins beworben und dieses erhalten. Ich habe zusätzlich noch ein online-Tutorium aus England gegeben. Die Mieten und Lebenshaltungskosten in England sind bemerkbar höher als in Deutschland.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Man sollte prüfen, ob ein Visa notwendig ist. Für mich war dies nicht der Fall und es war lediglich notwendig meinen Reisepass mitzunehmen. Außerdem muss man vor Ort an der Uni die Notwendigkeit eines Visas nochmal prüfen, darauf wird man jedoch in der Orientierungswoche an der Uni hingewiesen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Es werden Sprach- und Grammatikkurse für umsonst von der Uni angeboten. Ich habe mir diese angeguckt, jedoch werden sie im Frontunterricht in großen Gruppe in Vorlesungsräumen abgehalten und ich persönlich empfand dies nicht als hilfreich.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Da ich gerne nachhaltig Reisen wollte, bin ich mich dem Zug nach Newcastle gefahren. Die Organisation der Reise ist etwas aufwendig, da sich die Reise nicht zusammenhängend buchen lässt. Ich empfehle eine Buchung über Trainline. Dort muss man zunächst die Reise nach London buchen und anschließend von London nach Newcastle.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Alle Gebäude für die Ingenieurwissenschaften liegen nahe beieinander am Hauptcampus. Dort gibt es auch verschiedene Cafeterien und Bibliotheken. Eine Mensa mit günstigem Mittagsangebot gibt es nicht, weshalb es sich lohnt Essen mitzunehmen. Allersdings gibt es das Angebot in den meisten Cafes der Universität ein kleines Frühstück oder eine Suppe für einen Pfund zu erhalten, jedoch nur solange der Vorrat reicht. Insgesamt ist die Uni sehr gut ausgestattet und die Fakultät für Chemieingenieurwesen hat viele Arbeits- und Computerräume.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Das Mastersemester in Newcastle ist in drei Blöcke unterteilt. Die meisten Kurse gehen dementsprechend vier Wochen. Dafür gibt es mehrer Vorlesungen und Tutorien pro Woche. Viele Kurse haben keine Klausur am Ende sondern eine Abgabe. Dies lässt sich vorher der Kursbeschreibung entnehmen. Die meisten Kurse geben 5 ECTS einige auch 10 ECTS. Insgesamt liegt der Schwepunkt etwas mehr auf eigenständigem Erarbeiten von Themen. Mit guten Englischkenntnissen kann man den Vorlesungen problemlos folgen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Es besteht die Möglichkeit sich über die Uni auf die Studierendenwohnheime zu bewerben. Allerdings besteht keine Sicherheit, dass man ein Zimmer bekommt, wenn man lediglich für ein Semester dort studiert. Außerdem erhält man die Zu- oder Absage erst ca. eine Woche vor Semesterbeginn. Die Uni informiert jedoch über Alternativen. Ich hatte Glück über die Uni einen Platz zu bekommen und habe mit sechs andere internationalen Studentinnen zusammengelebt. Die Kosten betragen 150 Pfund pro Woche (entspricht dem oberen Mittelfeld an Miete meiner Einschätzung nach). Uns wurde Bettzeug und ein Minimum an Geschirr gestellt (ein Teller, eine Gabel, ein Messer, ...) alles weitere an Küchenausstattung mussten wir uns selber besorgen. Leider gab es keine Möglichkeit dies von anderen zu übernehmen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Wie bereits erwähnt sind die Miete deutlich teurer als in Dortmund und auch die weiteren Lebenshaltungskosten.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Newcastle kann man abhängig vom Wohnort alles fußläufig erreichen. Ansonsten besteht die Möglichkeit die Metro oder einen Bus zu nehmen. Mit einer Pop-up Karte vergünstigen sich die Metro-Tickets. Außerdem gab es zu Beginn des Semester einen kleinen Markt für gebrauchte Fahrräder. Ich konnte wirklich alles zu Fuß machen und habe die Metro nur verwendet um zum Strand zu fahren.

Die Universität bietet ein sehr vielfältiges Angebot für (internationale) Studierende an um Kontakte und Anschluss zu finden. Es gibt eine international welcome week zum Ankommen, Organisieren und andere Internationals zu treffen. Über die Student Union, Give it a go und den ESN gibt zusätzlich viele Freizeitaktivitäten für internationale Studierende. Außerdem gibt es an der Universität ein breites Angebot an Clubs und Societies um Interessen, Sport und Hobbies nachzugehen. Über die Universität gibt es ein Fitnessstudio, je nachdem wo man wohnt, kann ein anderes Fitnessstudio aber näher und günstiger sein.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Newcastle ist in Großbritannien bekannt als die Studentenstadt mit dem besten Nachtleben. Dementsprechend gibt es viele Pubs, Bars und Clubs und es ist jeden Abend was los in der Stadt. Ansonsten bietet Newcastle alle benötigten Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote. Bei Theater und Konzerten gibt es leider keine Studierendenrabatte aber die meisten Museen in Großbritannien sind für umsonst. Newcastle ist gut mit dem Zug und dem Bus angebunden um Ausflüge nach England oder Schottland zu machen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Bezahlen mit Kreditkarte ist eigentlich überall möglich und Bargeld wird so gut wie gar nicht benötigt. Es ist aus diesem Grund auch nicht notwendig vorher Bargeld umzutauschen. Für mich waren keine zusätzlichen Auslandsversicherungen oder Handyverträge notwendig.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Ich empfehle sich eine Railcard zu kaufen für den Aufenthalt in England. Diese wenigsten Studierenden vor Ort haben ein Auto und die Reisen und Ausflüge werden mit Bus und Bahn unternommen. Bahnverbindungen in England sind relativ teuer. Deswegen lohnt es sich möglichst früh zu buchen. Mit der Railcard 16-25, welche 30 Pfund kostet, können Personen unter 25 Jahren Zugtickets deutlich günstiger erstehen. Nach zwei Fahrten hat man die 30 Pfund meist schon wieder raus.

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!